

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „alias“ vom 20. Juli 2005 22:31

@ heike

Vielleicht liegen unsere unterschiedlichen Wahrnehmungen der Kinder und Eltern daran, dass wir unterschiedliche "Klienten" betreuen. Ich bin Hauptschullehrer und ärgere mich tagtäglich, dass Kinder bei denen ich spüre, dass sie nicht dumm sind, nur deswegen "den Bach runter" gehen, weil es im Elternhaus an jeder Ecke knirscht.

Ich habe mehrere Jahre an einer Schule für Erziehungshilfe unterrichtet - was ich an Alkoholiker-Familien, zerütteten, gewalttätigen Familien, Drogen- und Scheißdrauf-Familien erlebt habe, die an gar nichts schuld waren, was mit ihren Kindern passierte - weil es ihnen egal war, was die taten und sich einen Scheiß drum kümmerten - kannst du dir in deinem Elfenbeinturm vermutlich gar nicht vorstellen. Diese Einstellung zu Kindern gab es allerdings auch in "gut situierten" Familien, die mit Freude und Hingabe das weite Feld der Wohlstandsverwahrlosung bepflügten, Solche Kinder sehen nur in wenigen Ausnahmefällen ein Gymnasium von innen.

Daran, dass die Kinder gewalttätig wurden, in der Schule versagten, sich nur herumtrieben, delinquent wurden, waren nie die Eltern schuld. Da waren die Kinder krank.

In Elterngesprächen kamen da immer wieder auch "schwierige Geburten" und sonstige "Fehler" der Kinder als Erklärung.

Und man habe den Kindern doch alles gegeben, was sie brauchen. Sie hätten sogar einen PC, einen Fernseher und eine Playstation im Zimmer.

Manchmal hatte ich nach solchen Gesprächen das Gefühl, gar nicht genug fressen zu können, wie ich kotzen wollte....